FAIRES JUGENDHAUS

– auch in deiner Einrichtung

NETZWERK Faire Metropole Ruhr

Foto Faires Jugendhaus

Einladung zum Workshop

am 17. November 2021

von 10 Uhr bis 16 Uhr

FUGE ENGE
Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung

Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung
Oststraße 13, 59065 Hamm

Zielpersonen: Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit

Wie wollen wir in Zukunft leben? Wie schaffen wir globale Gerechtigkeit? Wie konsumieren wir nachhaltig?

Mit unserem Seminar bieten wir einen Überblick über den Fairen Handel und die Möglichkeiten, ihn in der Jugendarbeit zu verankern. Ihr bekommt Anregungen und Ideen, wie ihr die Themen „Gerechtigkeit“ und „Nachhaltigkeit“ in eure Angebote einbauen und „Faires Jugendhaus“ werden könnt. Das Seminar ist ein guter Einstieg in den Zertifizierungsprozess, aber auch zur Vertiefung für bereits erfahrene Teams geeignet.

Programm:

10:00 Uhr	Start, Kennenlernen, Erwartungen etc.
10:30 Uhr	Einführung Fairer Handel – was ist das?
11:30 Uhr	Workshop 1: Fairer Sport – Faire Bälle
12:30 Uhr	Wir laden zum fairen Mittagessen
14:00 Uhr	Workshop 2: Das Handy – Was steckt drin?
15:00 Uhr	Einführung: Wie werden wir „Faires Jugendhaus“?
15:45 Uhr	Feedbackrunde
16:00 Uhr	Ende

Referent*innen:
Claudio Gnypek (Referent für entwicklungspolitische Bildung, RIO)
Elyas Sadeq und Muhammad Waqas (Fuge, Hamm)
Tamara Kaschek und Charlotte Priebe (Faire Metropole Ruhr)

Foto Faires Jugendhaus

Fahrtkosten im ÖPNV können erstattet werden.

Anmeldungen und Rückfragen per Mail an
d.heitlindemann@faire-metropole.ruhr

Infos zum Fairen Jugendhaus unter
www.fairesjugendhaus.de

Veranstalter:

NETZWERK Faire Metropole Ruhr

Kontakt:

Faire Metropole Ruhr

Overwegstr. 31, 44625 Herne
Telefon 02323 994 97 10, info@faire-metropole.ruhr

www.faire-metropole.ruhr
www.facebook.com/FaireMetropoleRuhr
www.instagram.com/faire_metropole_ruhr

Gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen
Gefördert durch Engagement Global, Service für Entwicklungsinitiativen
mit Ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
mit Mitteln des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung